

Der sächsische Erzähler,

Bezirksanzeiger für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Kgl. Amtshauptmannschaft, der Kgl. Schulinspektion und des Kgl. Hauptzollamtes zu Bautzen, sowie des Kgl. Amtsgerichts u. des Stadtrates zu Bischofswerda.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal, nämlich am Donnerstag, Samstag und Sonntag, und ist ausschließlich der Sonnabend erscheinenden „Sächsischen Post“ beizugeben. Preis 1.20 Pfg. pro Nummer der Zeitungspreisliste 6287.

Postverzeichnisse Nr. 22.
Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend bei unseren Zeitungsboten, sowie in der Exped. d. Bl. angenommen.
Zweimonatlicher Jahrgang.

Anzeigen, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 9 Uhr angenommen und kostet die viergespaltene Korpuszeile 12 Pfg., unter „Eingeladn.“ 25 Pfg. Geringster Anzeigebetrag 40 Pfg. — Einzelne Nummer 10 Pfg.

Bekanntmachung.

Nach § 6 des am 15. dieses Monats in Kraft tretenden Reichsvereinsgesetzes vom 19. April 1908 bedarf es für die Veranstaltung öffentlicher Versammlungen zur Erörterung politischer Angelegenheiten keiner Anzeige bei der unterzeichneten Amtshauptmannschaft, wenn die Versammlungen vorher rechtzeitig öffentlich angekündigt werden.

Gemäß § 6 der Ausführungsverordnung zu diesem Gesetze werden als diejenigen Zeitungen, in denen diese Ankündigungen für den diesseitigen Bezirk rechtswirksam erfolgen können, folgende bestimmt: **Bautzener Nachrichten, Bautzener Tageblatt, Sächsischer Erzähler, Sächsischer waldes bez. Sächsischer Anzeiger.**

Bautzen, den 15. Mai 1908.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Für die Veranstaltung öffentlicher Versammlungen zur Erörterung politischer Angelegenheiten bedarf es nach § 6 des am 15. dieses Monats in Kraft getretenen Reichsvereinsgesetzes vom 19. April 1908 keiner Anzeige bei dem unterzeichneten Stadtrat, wenn die Versammlungen vorher rechtzeitig öffentlich angekündigt werden. Gemäß § 6 der Ausführungsverordnung zu

diesem Gesetze werden als diejenigen Zeitungen, in denen diese Ankündigungen für den hiesigen Stadtbezirk rechtswirksam erfolgen können, der „Sächsische Erzähler“ und die „Bischofswerdaer Nachrichten“ bestimmt.

Bischofswerda, am 18. Mai 1908.

Der Stadtrat.

Freitag, den 22. Mai 1908, nachmittags 3 Uhr, sollen in Bischofswerda folgende Gegenstände, als: **1 Schreibsekretär, 1 Kleiderschrank, 1 Musikantensitz und 1 Sofa** gegen Barzahlung versteigert werden. Sammelort: Königl. Amtsgericht.

Bischofswerda, am 18. Mai 1908.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Frankreich und England.

Die schon seit geraumer Zeit recht freundschaftlichen Beziehungen zwischen England und Frankreich haben ihren Höhepunkt offenbar noch immer nicht erreicht, im Gegenteil, die Versicherungen und Bekundungen der gegenseitigen Freundschaft der Westmächte nehmen einen stetig intimeren Charakter an. Zu ihnen gehört auch die Veranstaltung einer französisch-englischen Ausstellung in London, welche vergangene Woche vom englischen Thronfolger, dem Prinzen von Wales, feierlich in Gegenwart der französischen Minister Cruppi und Roua eröffnet worden ist; beide Herren waren zu diesem Zweck eigens nach England gekommen. Genannte Ausstellung ist eigens zu dem Behufe ins Werk zu setzen, zunächst die handelspolitischen Beziehungen der großen Westmächte zu einander möglichst zu fördern, dann aber auch ihr Gesamtverhältnis in recht günstigem Lichte nach außen erscheinen zu lassen. In seiner Eröffnungstede wies denn auch der Prinz von Wales unverblümt auf diesen Doppelp Zweck der französisch-englischen Ausstellung hin und weiter ist sie auf dem nachgefolgten Festmahle von den ebenfalls wieder anwesenden genannten französischen Ministern gleichermaßen in solchem Sinne gepriesen worden. Offen sprachen die Herren in den Danktreden, die sie hierbei „steigen“ ließen, von der Londoner Ausstellung als einer der erfolgreichsten Rundgebungen der „entente cordiale“ zwischen England und Frankreich hin und gaben gleichzeitig der Hoffnung auf weiteste Ausdehnung der guten Beziehungen zwischen Frankreich und England Ausdruck. Zweifellos ist also die Intimität zwischen Frankreich und England noch fortgesetzt im Wachsen begriffen, was sich des ferneren auch in dem vom französischen Botschafter in London gemachten und von der englischen Regierung bereits wohlwollend aufgenommenen Vorschlage zu einem neuen französisch-englischen Handelsvertrag zeigt. Die mündlichen Vorverhandlungen hierüber zwischen dem englischen Minister des Auswärtigen Sir Edward Grey und dem französischen Handelsminister Cruppi haben schon begonnen, und bei der gegenwärtigen Stimmung in den maßgebenden Londoner und Pariser Kreisen steht mit Sicherheit zu erwarten, daß sie den Abschluß eines neuen Handelsvertrages des britischen Reiches mit der französischen Republik nach sich ziehen werden; unter den obwaltenden Umständen aber dürfte ein solcher Vertrag auch auf rein politischem Gebiete seine Bedeutung gewinnen.

Ihre Krönung jedoch werden diese abermaligen französisch-englischen Annäherungsversuche und Freundschaftsbekundungen durch den mehrtägigen Besuch erfahren, welchen Herr Fallières, der Präsident der französischen Republik, in der zweiten Junihälfte dem Londoner Hofe abzustatten gedenkt. Nach dem vorläufigen Programm für die Aufnahme des französischen Staatsoberhauptes jenseits des Kanals wird Herr Fallières auf englischem Boden einen glänzenden und auszeichnenden Empfang finden und überhaupt mit allen Ehren behandelt werden, die sonst nach der internationalen Höflichkeit nur gekrönten Häuptern zukommen dürfen. Augenscheinlich soll der englische Besuch des Präsidenten Fallières möglichst zu einem hervorragenden politischen Ereignisse im Sinne einer sich verstärkenden Fortdauer des engen freundschaftlichen Verhältnisses zwischen England und Frankreich gestempelt werden, und es wird in Schloß Windsor und in London gewiß nicht an den nötigen Trinksprüchen fehlen, um dem Präsidentenbesuche an der Themse vor aller Welt diese politische Beleuchtung zu Teil werden zu lassen. Ob nun die „entente cordiale“ zwischen Paris und London in bald zu einem förmlichen Bündnisse der Westmächte führen würde, dies steht allerdings auf einem andern Blatte, vermutlich wird man aber weder in Paris, noch in London diese äußerste Ausdehnung der Intimität wünschen, um sich die eigne Bewegungsfreiheit in der hohen Politik nicht zu sehr zu erschweren. Jedoch auch ohne formelles Bündnis bleibt ein enges Hand in Handgehen Englands und Frankreichs eine wichtige Sache, und die deutsche Diplomatie wird gut tun, der Entente der Westmächte stets Aufmerksamkeit zu schenken, denn von einem englisch-französischen Einvernehmen in den Fragen der hohen Politik darf Deutschland gerade nicht viel für sich erwarten. Δ

Politische Weltchau.

Im weiteren Verlaufe des diesjährigen Frühlingaufenthaltes des Kaiserpaars in Wiesbaden erfolgte am vergangenen Freitag vormittag die feierliche Enthüllung des Denkmals Wilhelms I. von Oranien, das gegenüber dem königlichen Schlosse seine Aufstellung gefunden hat. Der Kaiser hielt bei der Enthüllungsfeyer eine Ansprache, in welcher er die bedeutende Persönlichkeit des Befreiers der Niederlande vom spanischen Joch feierte. Nach Beendigung dieser Feierlichkeit traktete der Kaiser dem in Wiesbaden zur Kur weilenden König Leopold der Belgier einen

Besuch ab und empfing dann gegen 1/2 1 Uhr im königlichen Schlosse den Gegenbesuch des belgischen Herrschers, welcher hierauf an der Frühstückstafel beim Kaiserpaare teilnahm. Nachmittags 4 Uhr fand im Konzertsaale des Kurhauses ein Galakonzert im Beisein des Kaiserpaars statt. Nach der Rückkehr ins Schloß empfing der Kaiser den Reichskanzler Fürsten Bülow, welcher kurz vorher aus Berlin in Wiesbaden eingetroffen war; später unternahm der Monarch mit dem Reichskanzler eine Ausfahrt im Automobil. Abends wohnte das Kaiserpaar wiederum den Malfestspielen im Wiesbadener Hoftheater bei; es wurde die Oper „Oberon“ gegeben.

Der Kaiser soll sich für ein entschiedenes Vorgehen in der Meineidsaffäre des Fürsten Eulenburg ausgesprochen und betont haben, es müsse einmal gezeigt werden, daß vor Gericht jeder gleich sei, ob es sich nun um den Kutscher des Fürsten oder um letzteren selber handle. Im Hinblick auf diese wenigstens nicht unwahrscheinlich klingende Willensäußerung des Kaisers steht wohl kaum zu befürchten, wie hier und da gemeint wird, daß in der Affäre Eulenburg ein Vertuschungs- und Verschleppungssystem platzgreifen werde. Es wird denn auch in Berliner Meldungen versichert, die gerichtliche Verhandlung gegen den Fürsten werde ihren regelrechten Verlauf nehmen; seine Ueberführung aus der Charité in die Krankenabteilung des Moabiters Untersuchungsgefängnisses würde erfolgen, sobald dies die Ärzte gestatteten.

In Eisenach tagt gegenwärtig eine Konferenz von Vertretern Deutschlands, Oesterreichs und Ungarns zur Beratung einer neuen Eisenbahnverkehrsordnung für die drei miteinander in so engen Beziehungen stehenden Staaten. Es handelt sich auf dieser Konferenz hauptsächlich um die Erzielung einer fortdauernden möglichen Uebereinstimmung in den reglementarischen Vorschriften für den Personen- und Güterverkehr in den beteiligten Staaten.

Die bayerische Abgeordnetenkammer tagt ebenfalls noch trotz der schönen Maienzeit. Am Freitag gab es eine große Interpellationsdebatte anlässlich der Anfrage des liberalen Abgeordneten Köhl, was die Regierung zu tun gedenke, um die bayerische Bodenkreditanstalt in Würzburg gegen die fortgesetzten Angriffe seitens einer Minderheitsgruppe von Aktionären zu schützen. In der Debatte erklärte Minister v. Brettreich, die bayerische Staatsregierung werde versuchen, durch eine strengere Aufsicht auf die innere Befundung der bayerischen Boden-

Vertical text on the left margin, partially cut off and illegible.

Sachs, 17. Mai. Edelkaber, der Führer der ...

Table with 2 columns: Item (Wagen, Pferd, etc.) and Price/Value.

Wittwoch: Friedrichs-Rache. Donnerstag: Lorenzo ...

Dresden, 18. Mai. Wetterprognose der Königl. Sachs. Landeswetterwarte für den 19. Mai.

Berücksichtigung Bitterung. Dienstag, 19. Mai. Mittwoch, 20. Mai.

Ostermädchen als ... gesucht.

Ein Schulmädchen wird für Nachmittagsstunden zu einem ...

Ein Schneidergeselle wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Sattlergehilfen, guten Polsterer, gesucht.

Zwei-Zimmer-Wohnung für 1 oder 2 Personen passend.

Zwei freundl. Herrenschlafstellen sind zu vermieten.

Ein massives Hausgrundstück in ...

Guts-Vorkauf. Ein Gut, mittlerer Größe, mit gutem Feld und Wiese.

Die Wirtschaft Nr. 14 in Pannowitz bei Uhlitz a. T. ist sofort zu verkaufen.

Nil-Rosen empfiehlt H. König Gärtnerei.

Eine neuermelkende Ziege ist zu verkaufen in Burkau Nr. 109.

Handwagen, mit und ohne Seiten, empfiehlt in großer Auswahl Richard Heyde.

Vermessungsarbeiten liefern schnell, billig u. zuverlässig Rentsch & Schöne.

Für die Einwohner Burkau's. Alle diejenigen, welche sich an der Wegobrennung beteiligen wollen.

Lehrkursus für Bienenzucht in Theorie und Praxis, im Forsthaus Lachsenburg a. Hochtstein.

Auktions-Bekanntmachung. Montag, den 25. Mai d. J., sollen von nachmittags 3 Uhr an im Gasthof zu Günthersdorf nachstehende auf Gausiger Revier, als Einzelhölzer aufbereitet in den Abteilungen 1 (Schäferreibusch), 2 (Schwarzholz), 3 und 4 (Weinberg), 5, 6, 7 (Katschwißer Hai), 8-14 (Dichmener Berge), 17-23 (Gausiger Holz) und Kahlschlag und Abteilung 16 (Steinbruchholz) versteigert werden.

30 Derbstangen, 8-15 cm Unterstärke, 1500 Reisstangen, 2-7, 30 cm harte Brennknäuel, 200 weiche, 15 Zeden und 100 weiches Brennreißig.

Futter-Kartoffeln verkauft Rittergut Rathmannslitz bei Demitz-Th.

Waschen Sie noch nach Grossmutter's Methode? Ganz verkehrt! Der Fortschritt schläft nicht und hat auch auf dem Gebiete der Hauswäsche eine Umwälzung hervorgerufen.

Ausgeflagte Forderung an den früheren Fahrradfabrikanten Max Janke, jetzt in Ober-Pankau, in Höhe von Mk. 200.- billig zu verkaufen.

Der Ausverkauf Billige Wurstofferte. Officiere per Nachnahme in 10 Pf. Postfakti: Schlackwurst, à Pfund 45 Pf., Mettwurst, à Pfund 35 Pf.

Weiß-gelb-schwarze Hahnentlaufen. Wiederbringer erhält b. Mk. Belohnung.

Ein fischelhaariger Jagd-Hund ist entlaufen. Meldungen nach Forsthaus Klunker in Patzkau erbeten.

Eine gebrauchte Dreschmaschine ist zu verkaufen in Burkau Nr. 234.

Germania-Fahrräder und dessen Zubehörtelle, Nähmaschinen aus gleicher Fabrik kaufen Sie am besten und reellsten bei G. Frenzel, Schmölla.

Cocosflocken. Rich. Selbmann, Bautznerstr. 10.

Frauen verwendet nur meine ärztl. empf. hygien.-Präparate. Absolut sicher, sauber, einfach.

Magenleiden, Appetitlosigkeit, Verdauungsstörung. Man trinke den echten Pepsilawein.

Flechten. Ich war auf dem ganzen Erbe mit einer Art Flechte befallen, welche mich durch das ewige Jucken Tag und Nacht nicht in Ruhe ließ.

Vertical text on the far left edge, likely from an adjacent page.

Vereinigte Kgl. Sachs. Militärvereine Bischofswerda.

Protector: Se. Majestät König Friedrich August III.

Sonntag, den 26. Mai 1908:

Vorfeier d. Geburtstages Sr. Maj. König Friedrich August III.

bestehend in

Fest-Kommers,

verbunden mit Festrede, gehalten vom Herrn Reichstagsabgeordneten und Stadtverordneten-Vorsteher Heinrich Gräfe, sowie Vorträgen vom Militärgesangsverein und des Stadtmusikkorps, im Saale des Hotel König Albert.

Beginn: $\frac{1}{2}$ 8 Uhr abends.

Die geehrten Kameraden mit Ihren Frauen werden hierdurch freundlichst eingeladen.

Vormittags 8 Uhr: Gemeinschaftliche Kirchenparade.

Stellen im Hotel Goldner Engel. Dunkler Anzug, hoher Hut, weiße Handschuhe. Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen.

Bischofswerda, den 18. Mai 1908.

Die Vereinigten Kgl. Sachs. Militärvereine Bischofswerda's.
Schocherf. Meissner. Hennig. Pflanzick.

Butterberg-Restaurant.

Donnerstag, den 21. Mai:



Gr. Einzugs-Schmans.

Mit vorzüglichen warmen und kalten Speisen und Getränken werden bestens aufwarten und laden geehrte Freunde und Gönner von Bischofswerda und Umgegend hierdurch ganz ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

Richard Lausch u. Frau.

Schankwirtschaft Grosshähnchen.

Samstags, den 23. d. M.



Schlacht-Fest, Bratwurstschmans.

Sonntag: Hierzu ladet freundlichst ein

Otto Grosse.

Georgenbad N.-Henkirch.

Wittwoch, den 20. Mai:

Konzert,

ausgeführt von der Stadt-Kapelle zu Bischofswerda, wozu ergebenst einladen
H. Glorh und F. Oehmke.

Marianne

Die glückliche Geburt eines gesunden, munteren Mädchens zeigen an

M. Schulze und Frau

Hulda geb. Sch.

Rittergut Pottschappelitz, 15. Mai 1908.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Glückwünsche, Geschenke und sonstige Aufmerksamkeiten sprechen wir hierdurch unsern

herzlichsten Dank

aus.

Grossdrebnitz und Neustadt i. S., den 15. Mai 1908.

Kurt Schulze und Frau

Heta geb. Hartmann.

Druck und Verlag von Friedrich Wagn., verlegt unter Verantwortlichkeit von Emil Wagn. in Bischofswerda.

mit einem ...
Georgensbad N. Henkirch.



Georgensbad N.-Henkirch.
Jeden Mittwoch
H. Pflanzick und Kaffee,
wozu ergebenst einladen
F. Oehmke u. Frau.

Liedertafel!

Gez. Rechnungsbücher, Er-
lösen bringend, ersehnt. Ausgab
Sammlung zum Böhmer Bundes-
gefangnis zu erfolgen.
Der Vorstand.

Heinrich Kellner

findet Dienstag, den 19. Mai,
nachmittags 4 Uhr statt.
Um recht zahlreiche Beteiligung bittet
der Vorstand
der Schmecher-Zeitung.

Rechnungsformulare

sind zu haben bei Friedrich Wagn.

Todes-Anzeige.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 8 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem Leiden meine liebe Frau,

Auguste Gnauck,

geb. Fassold,

im Alter von 54 $\frac{1}{2}$ Jahren.

Dies zeigt hiermit tiefbetrübt an

Bischofswerda, den 16. Mai 1908.

Emil Gnauck, Fuhrwerksbesitzer.

Die Beerdigung findet Dienstag, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Goldbacher Weg Nr. 3, aus statt.

Todes-Anzeige.

Heute mittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied sanft nach langem, in Geduld getragenen Leiden unser guter Gatte, Vater und Bruder

Herr Schuhmacher

Heinrich Hartmann, gen. Kellner,

im Alter von 54 Jahren.

Dies zeigen im tiefsten Schmerze an

Bischofswerda, den 16. Mai 1908.

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, nachmittags 4 Uhr, auf dem alten Friedhof statt.

Heute früh 8 Uhr entschlief sanft nach schwerem Leiden unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Gross- und Schwiegervater,

Herr Friedrich August Geissler,

Bahnwärter a. D.,

im Alter von 76 Jahren.

Dies zeigen nur hierdurch schmerz erfüllt an

Belmsdorf, den 18. Mai 1908.

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Belmsdorf Nr. 34, aus statt.

Frei
Kathol
Die
Zwei
anfre
in dies
Bundes
so auff
man sic
auf dies
in den
hingewi
daß sic
seit drei
und das
nötigen
ferner ei
Ausgabe
zum gro
also die
sind. 3
die Mitt
Reichsta
Reich in
Schulden
laufender
Ausgaben
in der F
Eröffnung
zu einer
neuer S
über das
des Reich
braucht
denn die
ja die S
Dahern,
man hau
trog ber
wachens
Ansprüche
Reich un
So hält
raschen
möchte fe